Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019

Es geht um Böblingen.
Es geht um Dagersheim.
Es geht um uns alle.

Unser Wahlprogramm für Sie.

CDU

www.es-geht-um-uns-alle.de

Inhaltsverzeichnis

Familienbezogene Kinderbetreuung und zukunftsorientierte Bildung ... 3

Familienfreundliche Kommune plus – wie wir das verstehen ... 3

Schulstandort Böblingen und Dagersheim ... 3

Gründertage und Hochschulstandort ... 4

IJugendarbeit ... 5

Senioren in Böblingen ... 5

Innovative Mobilität ... 5

Gleichberechtigte Verkehrskonzepte ... 5

Unsere konkreten Ziele ... 6

Digitales Böblingen und Dagersheim ... 7

Digitales Bürgeramt ... 7

Die Böblingen-Dagersheim-App ... 8

Digitale Infrastruktur ... 8

Eine sichere und saubere Heimatstadt ... 9

Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen ... 9

Aufstockung und bessere Ausstattung des städtischen Vollzugsdienstes ... 9

Sauberes Böblingen und Dagersheim ... 10

Böblinger Frauenhaus ... 10

Integration ... 10

Verantwortungsvolle Wirtschaft und nachhaltige Finanzen ... 11

Wirtschaftsförderung-GmbH ... 11

Serverzentren in Böblingen ... 11

Start-Up Kultur schaffen ... 12

Schuldenabbau und keine Neuverschuldung ... 12

Masterplan Hulb ... 12

Bezahlbarer Wohnraum ... 13

Maßvolle Nachverdichtung ... 13

Neues Wohnbaugebiet ... 13

Umwelt & Nachhaltigkeit ... 14

Attraktive Kultur- & Sportangebote ... 14

Ehrenamtliches Engagement in Böblingen ... 14

Wiederbelebung der Innenstadt ... 15

Unsere konkreten Ziele ... 15

Zukunftsfähige Gesundheitsversorgung ... 16

Familienbezogene Kinderbetreuung und zukunftsorientierte Bildung

- **Spürbare Senkung der Kitagebühren – Basisbetreuung 5 Stunden frei**
- **Sanierung unserer Schulen**
- **Einführung der Böblinger Gründertage**

Familienfreundliche Kommune plus – wie wir das verstehen

Böblingen wurde bereits als familienfreundliche Kommune Plus ausgezeichnet und das, wie wir finden, zu Recht. Dennoch gibt es noch einiges zu tun in der Familien- und Bildungspolitik unserer Stadt Böblingen. Wir wollen Familien mit Kindern bewusst in die Mitte unserer Gesellschaft holen und gemeinsam das verliehene Prädikat mit Leben füllen.

Wir setzen uns für eine spürbare Senkung der Kitagebühren in Böblingen ein. Die Gebühren, die Eltern bisher in Böblingen zu stemmen haben, stellen für viele Familien eine Belastung dar, die es zu mildern gilt. Unser Modell der „Basisbetreuung 5 Stunden“ haben wir bereits der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Gebührensenkungen führen allerdings zu Mindereinnahmen der Stadt und belasten deren Gesamthaushalt. Deshalb fordern wir eine nachhaltige Gegenfinanzierung. Hierdurch wollen wir die Gebührensenkung verlässlich machen und ein jährlich wiederkehrendes Tauziehen um die städtischen Gelder vermeiden.

In Böblinger KiTas und Kindergärten gilt der sogenannte Böblinger Standard, was die Qualität der Betreuung und des Arbeitsumfelds der Erzieherinnen und Erzieher angeht. In Böblingen gehören Leistungsfreistellungen, spezielle Anrechnungsschlüssel für Azubis und qualitativ hochwertige Fortbildungen für die Erzieher und Erzieherinnen dazu. Hier wollen wir nicht nach unten abweichen, sondern vielmehr durch stetige Verbesserung des Umfelds KiTa die Qualität unserer Einrichtungen steigern. Nur als attraktiver städtischer Arbeitgeber wird es gelingen, neue Fachkräfte zu gewinnen.

Schulstandorte Böblingen und Dagersheim

Als Kommune sind wir Schulträger, also verantwortlich für die Gebäude und deren Bestand. Den in den letzten Jahren entstandenen erheblichen Sanierungsrückstand wollen wir nun schnell anpacken und beheben. Die Schulhaussanierung hat für uns hohe Priorität, denn auch die Rahmenbedingungen für die Bildung und Ausbildung der Kinder und Jugendlichen sind Grundpfeiler unserer Gesellschaft und unseres Wohlstands. Hierfür muss auch Dagersheim in den städtischen Schulentwicklungsplan mit aufgenommen werden. Darüber hinaus fordern wir die Reaktivierung

einer weiterführenden Schule auf dem Rappenbaum-Areal in Dagersheim, wie es der Einigungsvertrag von 1971 zwischen Böblingen und Dagersheim bereits vorsieht, sowie den Erhalt der Grundschule in Dagersheim.

Wir sehen Bildung als den elementaren Baustein an, junge Menschen auf die Arbeitswelt vorzubereiten. Um den gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen einer verstärkt technologischen Welt gerecht zu werden, fordern wir eine sinnvolle IT-Infrastruktur an Schulen. Das bedeutet eine durchdachte und einheitliche Anschaffung von untereinander kompatiblen Technologien wie Smartboards, Tablets und Netzwerktechnik, sowie die Gewährleistung eines ausreichenden Computerbestandes an jeder Schule. Die Wartung und Störungsbeseitigung sollten nicht die Lehrkräfte, sondern qualifizierte Techniker vornehmen.

Außerdem setzt sich die CDU Böblingen für notwendige Tempolimits vor Schulen ein, damit sich auch die jüngsten Bürgerinnen und Bürger in Böblingen sicher fühlen können.

Gründertage und Hochschulstandort

In jungen Menschen stecken innovative Ideen. Wir sprechen uns deshalb für die Veranstaltung und Förderung von Gründertagen aus, bei denen Schülerinnen und Schüler und junge Erwachsene Informationen und Beratung im Hinblick auf unternehmerisches Denken erhalten sollen. Es wird über die Voraussetzungen, den Ablauf und die Umsetzung einer Unternehmensgründung umfassend informiert. Böblingen muss sich als Gründungsstandort vorstellen. Ämter, Banken, Berater, Kammern und Versicherungen informieren über ihre Funktionen und ihren Beitrag zur Gründung. Unternehmerinnen und Unternehmer, die eine Nachfolge suchen oder einen Generationenwechsel planen, können sich präsentieren und treffen auf potentielle Interessentinnen und Interessenten, für die eine Übernahme eine Alternative zur eigenen Gründung sein kann. Darüber hinaus möchten wir Gründerzentren zum Beispiel auf dem Flugfeld, in der Bahnhofstraße oder im Neubau des bisherigen City Centers einrichten, in welchen offene Büro- und Konferenzräume mit moderner Infrastruktur kurzfristig und günstig zur Verfügung gestellt werden können. Das reduziert gerade in der Gründungsphase Kosten und Risiken. Durch das offene Arbeitsumfeld wird der Kontakt zu anderen Gründern ermöglicht, woraus Synergien und neue Ideen entstehen können. Etablierten Unternehmen werden Räume geboten, in welchen neue Projekte geplant, Mitarbeiterschulungen oder Kundengespräche durchgeführt werden können.

Hierbei spielt auch das Herman-Hollerith-Zentrum als Hochschule für Wirtschaftsinformatik am Standort Böblingen eine Rolle, die wir erhalten und stärken wollen. Wir sind stolz darauf, dass

Böblingen Hochschulstandort ist und wollen das Angebot des Herman-Hollerith-Zentrums weiter ausbauen.

Jugendarbeit

Wir erachten die Arbeit in unseren Jugendhäusern und in der aufsuchenden Jugendarbeit als sehr wertvoll und wollen diese in Qualität und Quantität erhalten und fördern. Sinnvolle Freizeitangebote für Jugendliche, bei denen die Jugendlichen unter sich sein und ihren Interessen nachgehen können, sollen gezielt angeboten und erhalten bleiben. Der Jugendgemeinderat ist uns ein wichtiger Partner.

Um auch weiterhin ausreichend Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Böblingen anbieten zu können, wollen wir dem Mangel an Sporthallenkapazitäten durch einen Neubau einer Turnhalle auf dem IBM-Klub-Gelände entgegenwirken.

Senioren in Böblingen

Keine familienfreundliche Kommune ohne Seniorenfreundlichkeit! Die ältere Generation wollen wir in der kommenden Periode verstärkt bei städtischen Projekten vertreten wissen. Das Alter bringt Einschränkungen mit sich, die wir beispielsweise bei der Neugestaltung des Schlossbergs und bei der Schaffung neuer Wohngebiete in den Fokus stellen wollen. Wir werden uns für seniorenorientierte Aufenthaltsqualität in den städtischen Grünanlagen und am See einsetzen. Hierzu gehören für uns beispielsweise weitere Sitzgelegenheiten und die Beseitigung von Stolperfallen.

Innovative Mobilität

- **Vermeidung von Fahrverboten in Böblingen und Dagersheim**
- **Gleichberechtigte Entwicklung aller Mobilitätsmittel und -konzepte**

Gleichberechtigte Verkehrskonzepte

Durch die im Raum Böblingen angesiedelten Hochtechnologie- und Mobilitätsfirmen haben wir die hervorragende Chance, die sich aktuell rasch weiterentwickelnden Verkehrstechnologien aktiv zusammen mit der Bevölkerung zu gestalten. Die Kommunalpolitik muss hierfür den Rahmen schaffen.

Die CDU Böblingen will erreichen, dass unsere Stadt Vorreiter und Mitgestalter von innovativen, digitalen und bürgerfreundlichen Mobilitätskonzepten wird. Dazu ist es in der Zukunft nötig, die unterschiedlichen Fortbewegungsmittel und -konzepte gleichberechtigt nebeneinander zu modernisieren, ohne eine Technologie zu bevorzugen. Daher sind auch kurz gedachte Fahrverbote für den Individualverkehr nicht zielführend, vielmehr müssen zusätzlich attraktive Alternativen entwickelt werden. Pedelecs, Fahrräder, „on-Call"-Taxis, Mitfahrkonzepte, E-Mobilität und ein attraktiver ÖPNV müssen hier zu einem möglichst umfassenden Mobilitätskonzept weiterentwickelt werden, von dem die Menschen und die Wirtschaft profitieren, sowie die Umwelt entlastet werden kann.

Insbesondere muss auch die verkehrstechnische Anbindung von Dagersheim an Böblingen überdacht werden. Sowohl beim Individualverkehr, als auch beim ÖPNV und dem Radwegenetz sind deutliche Verbesserungen notwendig.

Unsere konkreten Ziele

Aus diesen Randbedingungen heraus können einige Ziele der CDU Böblingen für die Mobilität in Böblingen abgeleitet werden:

- **Stärkung und Förderung der E-Mobilität mit Erweiterung der öffentlichen und privaten Lade-Infrastruktur.**
- **Weitere Verbesserung des ÖPNV mit integrierten digital anzufordernden „On-Call"-Angeboten (Sammelbusse, Ride-Sharing Taxis).**
- **Begleitender Ausbau des bestehenden Radverkehrsnetzes, um den Umstieg auf Pedelec oder Rad einfacher und sicherer zu gestalten.**
- **Der Aufbau eines städtischen E-Scooter Verleihnetzes.**
- **Internet- und satellitengestützte smarte Ampelschaltungen, die zum einen die Priorisierung des ÖPNV erlauben und zum anderen einen flüssigen und staufreien PKW-Verkehr ermöglichen.**
- **Im ruhenden Verkehr muss die Infrastruktur für alle Verkehrsteilnehmer in der Fläche ausgebaut werden: Parkleitsystem BB, Handy-Parken, E-Ladestationen und E-Ladeflächen in Parkhäusern, Fahrrad-Verleihstationen, ÖPNV-Umsteigeknoten und Sammelpunkte für Ride-Sharing-Konzepte.**

Böblingen, Sindelfingen und insbesondere das Flugfeld müssen sich als Testfelder für die neuen Zukunftstechnologien wie dem autonomen Fahren anbieten. Als moderne Kommunen können wir als Bürger diesen anstehenden Veränderungsprozess aktiv und zum Vorteil der Menschen in unserer Stadt positiv begleiten.

Digitales Böblingen und Dagersheim

- **Schaffung des digitalen Bürgeramtes**
- **Entwicklung der Böblingen/Dagersheim-App**
- **Flächendenkendes 5G- und Glasfasernetz in Böblingen und Dagersheim**
- **Förderung der IT-Branche in Böblingen und Dagersheim**

Digitales Bürgeramt

Die Digitalisierung berührt immer mehr Lebensbereiche. Wir müssen die Digitalisierung aktiv gestalten, als Chance nutzen und nicht als Bedrohung sehen. Wir füllen den Begriff Digitalisierung mit Leben, Inhalt, konkreten Maßnahmen und Forderungen. Dabei muss der Schutz der persönlichen Daten berücksichtigt werden. Deshalb darf unsere Gemeinde nicht als „Datenkrake“ empfunden werden, sondern muss die eigenen Prozesse transparent und nachvollziehbar gestalten und den Bürgerinnen und Bürgern einen echten Nutzen bringen. Mittelfristig müssen die Prozesse und Plattformen von Bund, Ländern und Gemeinden vereinheitlicht und auf einander abgestimmt werden. Es gilt „digital als Standard“.

Böblingen war eine der ersten Gemeinden, die das Bürgeramt in Deutschland eingeführt haben. Darauf sind wir stolz. Nun muss Böblingen wieder ein Vorreiter für ein digitales Bürgeramt und eine digitale Verwaltung werden. Die Bürger sollen von der Digitalisierung profitieren. Sämtliche Formulare und Anträge sollen online und ohne Medienbruch zur Verfügung stehen und direkt an die Behörde übermittelt werden können. Das Ausdrucken und der Behördengang müssen überflüssig werden. Das gilt z.B. für das Meldewesen, Bauwesen, Gewerbeanmeldungen, Beantragung von Wahlunterlagen, Führungszeugnissen, Eltern- und Kindergeld, Geburtsurkunde, Anmeldung der Kinder in der KiTa oder Schule, sowie die Einsichtnahme in die beim Amt gespeicherten persönlichen Daten. Chatbots, also digitale Assistenten, können beim Ausfüllen der Formulare behilflich sein. Zur Identifikation und Unterschrift dient die Online-Funktion des Personalausweises. Diese muss intensiver beworben werden. Kartenlesegeräte sollen kostenlos vom Amt zur Verfügung gestellt werden. Hierfür könnten durch die Stadt auch Mittel aus der Digitalisierungsstrategie des Landes Baden-Württembergs beantragt werden. Für Bürger, die lieber persönlich aufs Rathaus gehen möchten, werden auch weiterhin Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Vergabeverfahren für öffentliche Aufträge können ebenfalls digital und transparent abgewickelt

werden. Die relevanten Unterlagen werden in einen Online-Speicher des Amtes geladen, den die betroffenen Bürgerinnen und Bürger für ihre Daten einsehen können.

Die Böblingen/Dagersheim-App

Wir möchten eine Böblingen-Dagersheim-App entwickeln. Diese App könnte auf Daten auf Google-Maps und städtischen Daten zugreifen und z.B. freie Parkplätze, den Weg zum nächsten freien Parkhaus oder eine Fahrradweg-Route anzeigen. Parktickets können über die App gekauft und bezahlt werden. Es werden die Standorte von frei verfügbaren Leihrädern, E-Bikes oder Carsharing-Fahrzeugen angezeigt. Lokale Unternehmen können auf sich aufmerksam machen. Allgemeine Bürgerinformationen, Angebote von Vereinen und städtischen Einrichtungen wie Museen oder Frei- und Hallenbäder, sowie weitere städtische Veranstaltungen werden angezeigt und es können auch gleich die Tickets oder Eintrittskarten gekauft werden. Die Finanzen der Gemeinde werden in der App transparent dargestellt und erläutert. Dienstleistungen, Angebote und Planungen von städtischen Unternehmen wie den Stadtwerken oder der Böblinger Baugesellschaft werden online angeboten. Kindergärten und Schulen können sich präsentieren. Bürger können auf verschmutzte Bereiche oder andere Missstände hinweisen.

Digitale Infrastruktur

Böblingen muss ein digitaler Gestalter werden und die Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen mit in die Zukunft nehmen. Böblingen steht für Innovation und Mobilität und muss dafür den Rahmen bieten. Zur Förderung der Entwicklung von autonomen Fahrzeugen und digitalen Geschäftsmodellen fordern wir die Möglichkeit des flächendeckenden Ausbaus des 5G-Netzes in Böblingen und die Einführung einer flächendeckenden Internetgeschwindigkeit von mindestens 100.000 Mbit/s und eines schnelleren Glasfaserausbaus.

Zudem wollen wir die IT-Branche als ergänzendes Standbein zur Automobilbranche weiter ausbauen. Grundstein hierfür ist der Ausbau der Akademie für Datenverarbeitung und des Herman-Hollerith-Zentrums. Durch die hochqualifizierten Absolventen wird der Standort Böblingen für IT-Unternehmen, zum Beispiel im Bereich der Spiele- und Softwareentwicklung, bei Grafikdesign, Film- und Unterhaltungsindustrie, Blockchain-Technologie, Cloudlösungen sowie Vernetzungen von Maschinen und Datenbanken mit dem Internet der Dinge sehr attraktiv. Böblingen kann sich als ein, insbesondere im Hinblick auf die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), sicherer lokaler Standort für Server oder die Chipfertigung zum Schutz gegen Industriespionage etablieren. Die IT-Sicherheit, ein gewissenhafter Umgang mit dem Datenschutz und die Unabhängigkeit von den bekannten IT-Großkonzernen sind elementare Voraussetzungen für den zukünftigen Erfolg.

Zusätzlich sollen die Daten der Bürgerinnen und Bürger, die durch die Stadt erhoben und gesammelt werden, nur auf Servern gespeichert werden, die sich auch in Deutschland befinden.

Eine sichere und saubere Heimatstadt

- **Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen**
- **Aufstockung und bessere Ausstattung des städtischen Vollzugsdienstes**
- **Ein sauberes Böblingen und Dagersheim**
- **Einrichtung eines Frauenhauses in Böblingen**

Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen

Böblingen ist sicher und soll auch sicher bleiben. Deshalb fordern wir als CDU Böblingen eine Videoüberwachung im Bereich des Bahnhofes, Busbahnhofes und der Mercaden bis hin zum Konrad-Zuse-Platz auf dem Flugfeld zu installieren.

Der Böblinger Bahnhof ist mit der Verbindung der S1, der S60 und der Schönbuchbahn sowie mit dem direkten Anschluss zu vielen Busverbindungen in den gesamten Kreis ein zentraler Knotenpunkt in Böblingen und gerade in Morgen- und Abendzeiten von tausenden Pendlern in Benutzung. Die Unterführung unter dem Bahnhof ist die direkteste und meist genutzte Verbindung zum Flugfeld.

Der Böblinger Bahnhof selbst wird bereits durch die Deutsche Bahn videoüberwacht. Mit einem ergänzenden städtischen Konzept können wir den gesamten Bahnhofsbereich überwachen, sodass die Sicherheit nicht am Bahnsteig aufhört. Hierbei geht es aber nicht um eine generelle anlasslose Videoüberwachung, die nur nach Gefahreintritt zur Identifizierung und Aufklärung herangezogen wird. Vielmehr sollen durch eine intelligente Verarbeitung dieser Daten in Echtzeit Straftaten nicht nur besser aufgeklärt werden, sondern bereits viel früher unterbunden, bzw. unterbrochen werden.

Zugleich ist es uns wichtig, dass es sich hierbei gerade nicht um eine grenzenlose und ansatzlose Massenspeicherung handelt, sondern dass die Aufnahmen nur kurzzeitig zwischengespeichert werden und nach einer bestimmten Frist gelöscht werden. So können wir den Datenschutz und das Recht auf freie Bewegung im öffentlichen Raum von uns allen wahren und trotzdem effektive Sicherheit in Böblingen gewährleisten!

Aufstockung und bessere Ausstattung des städtischen Vollzugsdienstes

Darüber hinaus fordern wir mehr Personal für den städtischen Vollzugsdienst. Recht und Ordnung kann nur von Ordnungskräften durchgesetzt werden, die auch tatsächlich in der Stadt unterwegs sind. Zu deren Schutz fordern wir die Einführung von Body-Cams und die verstärkte Begleitung durch Hunde auf den Kontrollwegen.

Sauberes Böblingen und Dagersheim

Wir wollen alle gemeinsam in einer sauberen Stadt leben. Deshalb setzen wir uns für eine regelmäßige Leerung der öffentlichen Mülltonnen auch am Wochenende ein. Zusätzlich wollen wir mit lokalen Schul- und Kindergartenprojekten das Bewusstsein für eine saubere Stadt schärfen, denn jeder kann seinen Beitrag für Sauberkeit leisten. In Zusammenarbeit mit den Jugendtreffs wollen wir verstärkt Angebote anbieten, die zum gemeinsamen Aufräumen anregen und diese Arbeit auch entsprechend würdigen und belohnen.

Böblinger Frauenhaus

Der Schutz und die Fürsorge unserer weiblichen Bevölkerung ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb ist es an der Zeit, dass in Böblingen, als einziger Stadt im gesamten Landkreis, endlich ein Frauenhaus eingerichtet wird, um Opfern von häuslicher Gewalt eine sichere Unterkunft und Beratungsstelle zu geben.

Integration

Teil unserer bisher gelungenen Integration in Böblingen ist unser Integrationsrat, der die Interessen und Bedürfnisse unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund besonders im Blick hat und ihre Interessen auch gegenüber dem Gemeinderat vertritt. Wir unterstützen den Integrationsrat weiter bei seiner Arbeit, stärken seine Position und weiten seinen Rückhalt in der Bevölkerung aus.

Die Integration der Geflüchteten in Böblingen stellt uns alle vor Herausforderungen und kann nur durch uns als Gemeinschaft als Ganzes gelingen. Wir bekennen uns ausdrücklich zur Böblinger Erklärung! Integration kann nur nach dem Prinzip „fördern und fordern“ erfolgreich sein. Wir wollen einerseits als Stadt alle Möglichkeiten nutzen, Chancen für Geflüchtete zu schaffen, sich bei uns zu integrieren, fordern dies andererseits aber auch von ihnen ein.

Verantwortungsvolle Wirtschaft und nachhaltige Finanzen

- **Gründung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH**
- **Böblingen als deutschlandweiter Vorreiter für Serverzentren für den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger**
- **Eine Start-Up-Kultur, welche Gründungen in Böblingen attraktiv macht und somit unseren Mittelstand vor Ort weiter stärkt**
- **Weiterer Schuldenabbau und keine Neuverschuldung**
- **Die Wiederaufnahme des „Masterplan Hulb“**

Für eine nachhaltige und positive Entwicklung der Wirtschaft in Böblingen ist es notwendig, dass der Wirtschaftsstandort Böblingen attraktiv für Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie für die Bewohner der Stadt bleibt. Nur durch eine starke Wirtschaft kann die Stadtentwicklung weiterhin erfolgreich fortgeführt werden. Für eine aussichtsreiche Entwicklung werden wir uns in der kommenden Wahlperiode für folgende Kernpunkte einsetzen:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Zur kontinuierlichen positiven Unterstützung der Unternehmen in Böblingen bedarf es einer aktiven und zukunftsweisenden Wirtschaftsförderung. Diese muss für die Interessen, insbesondere die des Mittelstandes und des Handwerks, umgesetzt werden und gleichzeitig die Gründungen von Unternehmen und Start-ups erleichtern, sowie die Interessen der angesiedelten Konzerne und deren Arbeitnehmer wahren. Unternehmen müssen durch schnelle Genehmigungsprozesse und Unterstützung bei der Digitalisierung entlastet werden. Investitions- und Erweiterungsvorhaben von Unternehmen und Gründungen sollen durch die Betreuung der Wirtschaftsförderung angekurbelt werden. Kleine und mittelständische Unternehmen sollen eine faire Chance im Wettbewerb erhalten und weiterhin zum Erhalt von Arbeitsplätzen beitragen können. Durch die Wiederaufnahme des „Masterplan Hulb“ sollen wieder ausreichend bezahlbare Gewerbeflächen zur Verfügung stehen.

Serverzentren in Böblingen

Wir fordern, dass Böblingen sich als Vorreiter und Technologieführer im Bereich von Cloud Computing positioniert und eine IT-Infrastruktur für Datendienstleistungen schafft. Die Daten, die über jeden Bürger gesammelt und verarbeitet werden, müssen in Böblingen und damit in Deutschland liegen und nicht in den USA oder anderen Ländern verarbeitet werden. Wir haben die Verantwortung, die Daten unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger sicher zu verwahren und durch Unternehmen in Deutschland verarbeiten zu lassen. Hierfür wollen wir als Kommune die Voraussetzungen schaffen.

Start-up Kultur schaffen

Böblingen ist durch die A81 und die Flughafennähe, sowie die direkte Schienenanbindung sehr gut erreichbar. Die Region verfügt über sehr gute Arbeitskräfte, die einen hohen Ausbildungs- und Bildungsgrad haben. Dies ist der Nährboden für Gründungen und Start-ups. Damit Böblingen die Start-up-Kultur weiter ausbauen kann, müssen internationale Wirtschaftsveranstaltungen, eine hohe Verfügbarkeit von Büroflächen, Kooperationen mit Universitäten und Hochschulen sowie eine Gründerwerkstatt forciert werden. Ein Gründerwettbewerb setzt Anreize für junge gut ausgebildete Menschen, welche die Verknüpfung zwischen der Old-economy und dem digitalen Zeitalter schaffen. Gründungen und Start-ups müssen durch leichtere Zugangsvoraussetzungen zu Ausbildungsstätten werden.

Schuldenabbau und keine Neuverschuldung

Wir tragen die Verantwortung dafür, den kommenden Generationen keine Schulden zu hinterlassen und finanzielle Gestaltungsspielräume zu schaffen. Daher ist es unabdingbar, dass die vorhandenen Schulden getilgt und keine weiteren Schulden aufgebaut werden. Unser Ziel ist es, durch eine solide Haushaltspolitik den städtischen Haushalt vollständig zu entschulden und damit die Stadt Böblingen von zukünftigen Zinsbelastungen zu befreien.

Masterplan Hulb

Wir fordern die Wiederaufnahme des „Masterplan Hulb“, um die Hulb neu zu strukturieren und fit für die Zukunft zu machen. Der Plan zeigt Potenziale auf, sodass sich mehr Firmen in Böblingen niederlassen und vorhandene Firmen expandieren können. Dies stärkt die hiesige Wirtschaft und erhält den Bürgerinnen und Bürgern die Kaufkraft und den Wohlstand.

Bezahlbarer Wohnraum

- **Maßvolle Nachverdichtung**
- **Mindestens ein neues Wohnbaugebiet**

Maßvolle Nachverdichtung

Der Wohnraummangel führt in unserer Region und insbesondere in Böblingen und Dagersheim zu rasantem Anstieg der Miet- und Kaufpreise bei Immobilien. Um die Wirtschaftsstärke unserer Stadt zu erhalten, benötigen die Mitarbeiter der Unternehmen auch bezahlbaren Wohnraum in der Nähe. Für Unternehmen ist heute bezahlbarer Wohnraum in der Nähe des Arbeitsplatzes ein großer Standortvorteil, denn im Wettbewerb um Fachkräfte entscheidet oft das Gesamtpaket. Die Wege zwischen Arbeitsplatz, KiTa und Wohnraum dürfen nicht der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Wege stehen. Außerdem können wir so den Pendlerverkehr eindämmen.

Ausreichend und bezahlbarer Wohnraum sind wichtige Voraussetzungen für eine lebenswerte Stadt. Hier sehen wir auch unsere städtische Tochter, die Böblinger Baugesellschaft (BBG), in der Pflicht und in der Lage, die Voraussetzungen zu schaffen. Wohnungsbau ist das beste Mittel gegen ausufernde Mietpreise und horrende Immobilienpreise in Böblingen. Dazu muss in Böblingen nach Möglichkeiten der maßvollen Nachverdichtung geschaut werden. Die Neubebauungen des City-Centers und des Einkaufszentrums sollten zur Entspannung der Wohnungslage genutzt werden. Dabei muss ein Teil der Wohneinheiten geförderter Wohnraum sein. Die Stadt muss hierbei auch mit der BBG wieder stärker Wohnraum vermieten, um selbst den Mietpreis bestimmen zu können. Darüber hinaus sollte für junge Familien die Möglichkeit zum Wohneigentum mit einer Vorrangprüfung gefördert werden. Gleichzeitig muss seniorengerecht gebaut werden.

Für die geplante Überbauung des Kindergartengeländes in Dagersheim Ost sind die Wünsche und Anregungen der Anwohner zu berücksichtigen beziehungsweise den bestehenden Bebauungsplänen Rechnung zu tragen.

Neues Wohnbaugebiet

Für eine langfristige Lösung genügt die reine Nachverdichtung allerdings nicht. Deshalb müssen schon heute die Bebauungspläne für das IBM-Gelände und das Gelände des Kreiskrankenhauses angepasst werden, um so schnell wie möglich diese freiwerdenden Flächen entsprechend nutzen zu

können. Kurz- und mittelfristig benötigt Böblingen mindestens ein Neubaugebiet. Auf dem Wasserberg, südlich der Herrenberger Straße und rund um Dagersheim könnten diese entstehen. Zukünftige Gebiete müssen familiengerecht und generationsübergreifend geplant werden, mit Platz für Grünflächen, Spielplätze, KiTas und Kindergärten. Dabei könnte Böblingen Pilotprojekte für verkehrsgünstiges und umweltverträgliches Wohnen schaffen.

Umwelt & Nachhaltigkeit

- **Erhaltung von Grünflächen und Streuobstwiesen**
- **Städtische und Vertikale Gärten**

Durch die Erhaltung von naturnahen Flächen und Streuobstwiesen möchte die CDU Böblingen einen Beitrag für eine saubere und gesunde Luft leisten. Durch Dachbegrünung kann die Lufttemperatur und die Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden, daher unterstützt die CDU die Dachbegrünung von Flachdächern innerhalb von Böblingen.

Damit unsere Luft in den Städten sauber und gesund bleibt, steht die meist kleinräumige, gärtnerische Nutzung städtischer Flächen (Urban Gardening) hier im Vordergrund. Gerade bei der Entwicklung von Nachverdichtungsgebieten oder neuen Baugebieten muss unsere Stadt die Chancen und Möglichkeiten von vertikalen Gärten voll nutzen.

Attraktive Kultur- & Sportangebote

- **Einführung eines Ehrenamtstages**
- **Weiterentwicklung des städtischen Museumskonzeptes**
- **Wiederbelebung unserer Innenstadt**

Ehrenamtliches Engagement in Böblingen

Die große Anzahl an Vereinen aus verschiedenen Bereichen in Böblingen sorgt für einen großen Beitrag zum kulturellen, sportlichen und sozialen Leben in unserer Stadt und stärkt damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

In diesen Vereinen bringen sich viele Bürgerinnen und Bürger als Ehrenamtliche unentgeltlich und mit großem Engagement ein. Die vielfältigen Angebote der Ehrenamtlichen aus den Böblinger Vereinen sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Das ausgeprägte soziale Engagement

der vergangenen Jahre ist eng mit dem Namen der CDU Böblingen verbunden. Unsere Zielsetzung ist es, das Ehrenamt in seiner Vielfalt zu unterstützen und zu stärken.

Die CDU Böblingen setzt sich dafür ein, den erreichten Standard auch in Zukunft zu erhalten und, wo möglich, auszubauen. Damit garantieren wir, dass das hervorragende und reichhaltige Angebot unserer Vereine im Bereich Kultur, Sport sowie Freizeit weiterhin zur Verfügung gestellt bzw. gestärkt wird. Wir werden alles dafür tun, dass die Stadt auch in Zukunft ein verlässlicher Partner der Vereine bleibt und diese unterstützt. Hierfür soll ein Ehrenamtsmanager als zentraler Ansprechpartner bei der Verwaltung eingerichtet werden, der bei der Vergabe von städtischen Räumen, Finanzierung und Förderangeboten, allgemeiner Verwaltung und auch spezifischen Themen wie der neuen Datenschutz-Grundverordnung weiterhilft und so die Ehrenamtlichen in Böblingen unterstützt.

Nur durch das gesellschaftliche Engagement, ob in Vereinen, Kirchen, Parteien oder anderen Organisationen, kann unser städtisches Miteinander erhalten bleiben. Wir wollen, dass Böblingen und Dagersheim auch weiterhin für uns alle Heimat sein und man sich auf den Zusammenhalt unserer Stadt verlassen kann.

Wiederbelebung der Innenstadt

Für eine attraktive Innenstadt und eine attraktive Gestaltung für Jugendliche und Erwachsene fordern wir einen Impuls der Stadt für eine bessere und breitere Club- und Barszene in Böblingen. Insbesondere der Schlossbergring und das Künstlerviertel bieten hierfür die ideale Lage. In diesem Rahmen bauen wir auf die Ergebnisse der Schlossbergringoffensive und wollen eine gute Entwicklung des Schlossbergringes und des Künstlerviertels erzielen.

Unsere konkreten Ziele

Die CDU Böblingen will

- **das kulturelle Leben ausbauen, indem wir ein neues Museumskonzept entwickeln und den Aufbau eines Kulturzentrums forcieren, das Bauernkriegsmuseum und die städtische Galerie jeweils unabhängig voneinander weiterentwickeln und auch wieder einen Maibaum in Böblingen aufstellen;**
- **dem Mangel an Sporthallenkapazitäten durch den Neubau einer Turnhalle auf dem IBM-Klub-Gelände entgegenwirken;**
- **den Leistungen der ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürger durch Einführung eines Ehrenamtstags besondere Anerkennung schenken;**

- **den Marktplatz durch mehr Veranstaltungen attraktiver machen und wiederbeleben;**
- **das Baumoval wieder mehr in das Stadtleben zu rücken, z.B. durch Integration des Baumovals in das Bewegungsparcoursprogramm durch Aufstellen von Outdoor-Fitness-Geräten;**
- **die Kongresshalle und die Musikschule als Ort des kulturellen Geschehens innerhalb Böblingens weiter etablieren und entsprechend unterstützen;**
- **den Dialog zwischen den Generationen fördern sowie, die generationsübergreifenden Angebote, wie z.B. in den Stadtteiltreffs, ausbauen;**
- **sich für ein Haus der Vereine stark machen, damit die Böblinger Vereine einen Raum für ihre Veranstaltungen sowie Raum für Begegnungen und Dialoge untereinander haben. Im gleichen Zug muss die Sanierung und zeitgemäße Ausstattung des Hauses der Vereine in Dagersheim erfolgen;**
- **die Errichtung eines Zweckbaus an der alten TÜV-Halle, um bei Veranstaltungen dort feste Sanitäranlagen, Garderoben und weiteres anbieten zu können.**

Zukunftsfähige Gesundheitsversorgung

Nur durch das zentral gelegene neue Klinikum auf dem Flugfeld lässt sich in Zukunft höchste medizinische Kompetenz rund um die Uhr gewährleisten. Es liegt gut erreichbar, besitzt höchste Fachexpertise beim Personal und verfügt über modernste Technik. Es ist damit gleichermaßen attraktiv für Patienten und Mitarbeiter.

Im gleichen Zug muss die Basisversorgung wohnortnah erhalten bleiben. Mit einer engen Verzahnung und Unterstützung der niedergelassenen Haus- und Fachärzte kann die ambulante Versorgung gesichert werden. So können wir eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung in Böblingen vorantreiben.

Kontakt:

CDU Böblingen
Marc Biadacz MdB
Vorsitzender CDU Böblingen
Stadtgrabenstr. 21, 71032 Böblingen
Telefon: 0163 7320561
Mail: marc@biadacz.de
instagram.com/cdu_stadtverband_boeblingen/
facebook.com/cduboeblingen

CDU
www.es-geht-um-uns-alle.de